

Die KIT-Gründerschmiede präsentiert: upCAT (Startup Catalyst)

Bewerbungsfrist: 27.10.2014

Rückmeldung an die Teams: 05.11.2014

Programmstart: 17. - 21.11.2014, "upCAT Kickoff", täglich 09:00-18:00

Die wichtigsten Termine

03.12.2014	upCAT Prototype Day (Internal First Pitch)	17:00 - 21:00
17.12.2014	upCAT Abend (Progress Pitch)	17:00 - 21:00
13. - 15.01.2015	upCAT Focus Week	Täglich 09:00 - 18:00
28.01.2015	upCAT Abend (Progress Pitch)	17:00 - 21:00
10.02.2015	upCAT Abend (Progress Pitch)	17:00 - 21:00
24.02.2015	upCAT Alumni Pitch	17:00 - 21:00
09.03.2015	upCAT Demo Day Rehearsal	15:00 - 19:00
10.03.2015	upCAT Demo Day	15:00 - 19:00

Kontakt

upcat@cie-kit.de

Kontaktpersonen

Dr. Gerda Frank, Tel: + 49 721 608 47311, gerda.frank@kit.edu

Matthew O'Donnell, Tel: + 49 721 608 47310, matthew.odonnell@kit.edu

KATEGORIE 1:

BASISINFORMATIONEN

Wann beginnt der nächste upCAT?

Die nächste Runde des Programms beginnt am 17.11.2014. Ihr könnt euch bis 27.10.2014 bewerben.

Wie kann ich mich bewerben?

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 27.10.2014. Das Programm wird über verschiedenen Kanäle am KIT angekündigt.

Fragen zum Programm und der Bewerbung könnt ihr an folgende Personen richten:

Matthew O'Donnell, KIT EnTechnon (Tel: +49 721 608 47310, matthew.odonnell@kit.edu).

Gerda Frank, KIT EnTechnon (Tel: +49 721 608 47311, gerda.frank@kit.edu)

Was ist der upCAT? Wie hilft es mir als Gründer?

Der „Startup Catalyst“, auch bekannt als „upCAT“, ist das Start-up-Accelerator-Programm des Karlsruher Instituts für Technologie bzw. der KIT-Gründerschmiede. Das Programm dauert insgesamt 12 Wochen und wird vom Institut für Entrepreneurship, Technologie-Management und Innovation am KIT (EnTechnon, www.entechnon.kit.edu) ausgerichtet und vom KIT Center for Entrepreneurship (CIE, www.cie-kit.de) und dem KIT Innovationsmanagement (www.innovation.kit.edu) sowie weiteren internen und externen Organisationen unterstützt.

upCAT stellt Gründern die Werkzeuge, die Umgebung und das Netzwerk zur Verfügung, um ihre Geschäftsmodelle schnell weiterzuentwickeln und zu testen. Das Programm unterstützt die Teams in der Vorbereitung ihrer Präsentationen vor Kunden und Investoren.

Inwiefern ist upCAT wie die anderen Start-up-Accelerator? Inwiefern ist upCAT anders?

Genau wie andere Accelerator-Programme bewerben sich die Teams und werden anschließend vom Organisationsteam zur Teilnahme am Programm ausgewählt. Daraufhin arbeiten die Teams gemeinsam während den Kernveranstaltungen daran, ihre Idee zu testen. Sie bekommen die Möglichkeit, Mentoren, Coaches und weitere hilfreiche Kontakte kennenzulernen. Wir begleiten die Teams in der 12-wöchigen Phase und bereiten sie abschließend darauf vor, ihre Ideen am Demo Day einem Publikum von Investoren und anderen Persönlichkeiten aus der Wirtschaft und dem KIT-Umfeld zu präsentieren.

Im Gegensatz zu manch anderen Programmen bieten wir keine direkte finanzielle Unterstützung oder Büroräume. Wir nehmen keine Unternehmensanteile an den teilnehmenden Start-ups. Unser Fokus liegt auf den inhaltlichen Themen, Netzwerk und weiteren unten genannten Themen.

Welche Geschichte hat upCAT? Welche Erfolge kann das Programm vorweisen?

upCAT begann in 2013 mit der ersten Gruppe von sechs Teams, die zwischen September und Dezember an dem Programm teilnahmen. Die zweite Kohorte, bestehend aus sieben Start-ups, nahm von März bis Juli 2014 teil. Von den 13 Teams mit insgesamt 32 Gründern sind eine GmbH, vier UGs und vier GbRs tätig. Diese Firmen arbeiten weiterhin daran, neue Kunden zu gewinnen sowie ihre

Produkte und Dienstleistungen weiterzuentwickeln. Einige dieser Start-ups haben bereits Seed-Investments erhalten oder erarbeiten diese gerade.

Wer ist für den upCAT zuständig?

Der upCAT wird von Professor Orestis Terzidis beaufsichtigt, Direktor des Instituts für Entrepreneurship, Technologie-Management und Innovation (EnTechnon) am KIT. Matthew O'Donnell ist der Projektleiter von upCAT.

KATEGORIE 2: PROGRAMMDETAILS

Wie funktioniert der upCAT?

Ungefähr sechs Teams mit jeweils zwei bis vier Mitgliedern werden als Kohorte in den upCAT aufgenommen. Über einen Zeitraum von 12 Wochen entwickeln und testen sie ihre Geschäftsideen, tauschen ihre Erfahrungen und Denkweisen aus, kommen mit neuen Geschäftsmodellen und unternehmerischen Themen in Berührung und erhalten Zugang zu Mentoren und anderen Experten, die den Teams bei ihren unternehmerischen Herausforderungen zur Seite stehen.

Die oben genannten Termine sind Pflichtveranstaltungen für die Teilnehmer. Der Rahmen des Programms wird durch drei Kernveranstaltungen abgesteckt: Der Kick-off zu Beginn des Programms, die Focus Week ca. sechs Wochen nach dem Programmstart und der Demo Day zum Abschluss des upCAT. Außerdem finden sich die Teams etwa alle zwei Wochen zu sogenannten „Progress Pitches“ zusammen. Bei diesen Treffen präsentieren die Teams kurz ihren Fortschritt und ihre Pläne für die weitere Entwicklung. Dabei laden wir Mentoren und Experten ein, um die Teams durch persönliches Feedback weiterzubringen.

Die Pflichtveranstaltungen sind auf der ersten Seite zu finden.

Welche Themen werden behandelt? Wer sind die involvierten Experten und Mentoren?

Wir behandeln unter anderem folgende Themen: Teambuilding, Elevator Pitching, Market Evaluation, Design Thinking, Pricing, Customer Value Proposition, General Finance, Liquidity, Working with Investors, Sales and Networking, Customer Validation, Business Modeling, (Online-) Marketing, Public Relations, Pitch and Presentation Training.

Die Themen werden nach einer kurzen Einführung im Kontext der einzelnen Geschäftsmodelle angewandt, indem sie ein Hauptbestandteil des Kick-offs und der Focus Week bilden.

Wir arbeiten noch daran, die Mentorenliste für die kommende upCAT-Runde zu finalisieren. In den letzten Durchgängen wurden wir von verschiedenen KIT-Instituten, Business Angels aus der Region, Führungskräften aus KMUs sowie DAX-Firmen und erfahrenen Beratern unterstützt. Die vollständige Liste unserer Mentoren wird in den kommenden Wochen veröffentlicht.

Was ist der Demo Day?

Am Demo Day pitchten die upCAT-Teams ihre Geschäftskonzepte und ihren Fortschritt einer ausgewählten Audienz bestehend aus führenden KIT- und akademischen Persönlichkeiten, upCAT-Alumni, Gründern aus der Umgebung sowie Business Angels und Investoren.

KATEGORIE 3: ADMINISTRATION

Was kostet die Teilnahme am upCAT?

Momentan wird der upCAT staatlich gefördert, weshalb das Programm kostenlos zur Verfügung gestellt werden kann. Allerdings wird von den Teilnehmer erwartet, sich während der zwölf Wochen ihrem Projekt im Rahmen des Programms zu widmen und die Ressourcen zu nutzen, die ihnen zur Verfügung gestellt werden.

Wer darf an upCAT teilnehmen?

Die Zielgruppe vom upCAT liegt primär bei eingeschriebenen Studierenden (Bachelor, Master und Doktoranden) und KIT-Alumni. Wenn euer Team keine Verbindung zum KIT hat, könnt ihr euch trotzdem bewerben. Auch externe Teams haben schon am upCAT teilgenommen.

KATEGORIE 4: SONSTIGES

Was für Teams suchen wir?

Die ideale Zusammensetzung sind Teams, deren Mitglieder sich in ihren Fähigkeiten ergänzen, die sich ihrer Idee widmen sowie motiviert sind, eine hohe Lernbereitschaft mitbringen und ihre Erfahrungen teilen möchten.

Ich habe ein Startup und weiß bereits, in welche Richtung ich gehen möchte. Ich suche lediglich Unterstützung in einem bestimmten Bereich, beispielsweise PR oder Kontakt zu Investoren. Kann ich mich trotzdem bewerben?

Wir suchen Gründer, die offen für neue Ideen und bereit sind, ihre Geschäftsmodelle aus neuen Perspektiven zu betrachten. Wir unterstützen die Teams dabei, ihre größten Herausforderungen zu meistern und die Bedürfnisse der Teames stehen im Vordergrund, allerdings erwarten wir dabei die volle Teilnahme am Programm. Erfahrungsgemäß sind die Eindrücke und das Mentoren-Feedback von hohem Wert für die Start-ups.

Welche Art von Innovationen und Geschäftskonzepten sind gesucht?

Wir sind offen für alle Ideen und werden die Teams auswählen, für die das Programm den größten Mehrwert liefern kann. Aufgrund des technologischen Fokus des KIT sind innovationsgetriebene und technologie-intensive Start-ups deshalb von besonderem Interesse.

Muss ich bereits eine Kapitalgesellschaft gegründet haben, bevor das Programm beginnt?

Nein, eine Gesellschaftsgründung ist keine Voraussetzung für die Teilnahme am Programm. Falls eine Gründung bereits geschehen ist, könnt ihr ebenso am upCAT teilnehmen. Falls noch nicht gegründet wurde, können wir euch dabei unterstützen.

Wir haben bereits eine Finanzierung. Können wir uns trotzdem bewerben?

Ihr könnt uns diesbezüglich gerne kontaktieren. Eventuell ist upCAT trotzdem das richtige Programm für euch oder erlaubt euch, das Programm zu unterstützen und euer Netzwerk auszubauen.

Wie schützt upCAT die Ideen der Teilnehmer?

Wenn euer Team die Idee schützen möchte, könnt ihr uns das gerne kommunizieren. Falls ihr an einer großen Innovation arbeitet, können wir euch gegebenenfalls zu dem Thema beraten.